

Aktionsdemo

– Gutes Leben statt Wachstumswahn –

genug ist genug für alle !

Genug ist Genug!

Unbegrenzt Wirtschaftswachstum und der dafür nötige Verbrauch begrenzter Ressourcen stehen in einem grundlegenden Widerspruch zum Schutz der Natur und dem Kampf für soziale Gerechtigkeit. In den Industriestaaten trägt Wirtschaftswachstum schon lange nicht mehr zur Verbesserung der Lebensqualität bei. Die Maxime der permanenten Steigerung führt zu Stress und Krankheiten, zum ökologischen Kollaps sowie zur Verfestigung sozialer Ungleichheit. In der Leistungsgesellschaft werden wir zu Konkurrent*innen, die Gerechtigkeit und Mitbestimmung gegen die Glasperlen von Wohlstand und Status eintauschen. Dabei ist offensichtlich, dass es stets mehr Verlierer*innen als Gewinner*innen geben muss. Unsere ressourcenintensive Lebensweise ist nicht verallgemeinerbar, sondern basiert auf dem Ausschluss vieler Menschen.

Genug für Alle!

Wirtschaftswachstum ist kein Wert an sich. Im Gegenteil: Wachstum um jeden Preis kommt uns teuer zu stehen. Erst die Abkehr vom Wachstumszwang eröffnet die Möglichkeit einer gerechteren und ökologischeren Wirtschaftsweise. Deshalb fordern wir einen radikalen Wandel unseres Wirtschaftssystems. Der maßlosen Ausbeutung von Mensch und Natur im globalen Maßstab können wir nur entgegenwirken, indem wir auf lokaler Ebene unsere Art und Weise zu produzieren und zu konsumieren ändern. Unsere Ökonomie basiert im Wesentlichen auf der Nutzung fossiler Energieträger, mit denen die Wachstumsmaschine befeuert wird. Der industrielle Rohstoffhunger zerstört – besonders in den Ländern des globalen Südens – ganze Ökosysteme und die Lebensgrundlage vieler Menschen.

Gutes Leben statt Wachstumswahn!

Wir brauchen regionale, kooperative und solidarische Wirtschaftsformen, um ein gutes Zusammenleben zwischen den Menschen und mit der Natur zu ermöglichen. Wir wollen nicht länger von den Profitinteressen der Konzerne abhängig sein, sondern ein solidarisches und selbstbestimmtes Leben führen. Zur Verwirklichung dieses Ziels brauchen wir nicht-kommerzielle öffentliche Räume und transparente politische Strukturen, die eine echte demokratische Mitgestaltung möglich machen. Um die Industrielle Wachstumsmaschine abzuschaffen, müssen wir Widerstand leisten – gegen Produktionsstätten, Kraftwerke und alle anderen Orte der Zerstörung.

Wir fordern: Fossile Industrien abschalten! Schluss mit dem Wachstum, für das Gute Leben!

www.klimagerechtigkeit.blogspot.de

ausgeco2hlt//Attac Leipzig//Bestaussehendster Chor//BUND Leipzig//

Café Kaputt//Greenpeace Leipzig//oikos Leipzig//Netzwerk Vorsicht Freihandel

06.09.14 // 14:30 Uhr // Moritzbastei